



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914**

65 (9.2.1914) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-163599](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-163599)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Bringerlohn 30 Pfg., durch die Post inkl. Postaufschlag Mk. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.

Inserate: Kolonial-Zeile 30 Pfg. Reklamo-Zeile ..... 1.20 Mk.

# General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“

Telephon-Nummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchdruck-Abteilung .... 341 Redaktion ..... 377 Exped. u. Verlagsbuchhdlg. 218

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin  
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Review; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 65.

M a n n h e i m, Montag, 9. Februar 1914.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten.

## Telegramme.

### Rücktritt des Generalgouverneurs von Südafrika

London, 9. Febr. (Von unserm Londoner Bureau.) Trotz des offiziellen Dementis, demzufolge die Gerüchte von einem Rücktritt Lord Gladstones falsch sein sollen, erfährt man heute aus Kreisen, die dem Generalgouverneur von Südafrika nahe stehen, daß er wahrscheinlich am Ende der diesjährigen Parliaments-saison zurücktreten werde. Aber es wird gleichzeitig versichert, daß sein Rücktritt nichts mit der industriellen Lage in Südafrika zu tun habe und daß die Politik der Regierung in keiner Weise geändert werden würde. Sein Rücktritt hänge einzig und allein mit dem schlechten Gesundheitszustand seiner Gemahlin zusammen, die den Aufenthalt in Pretoria nicht vertragen und infolgedessen einige Male längere Zeit Aufenthalt in England nehmen mußte. Lord Gladstone würde auf seinem Posten durch den gegenwärtigen Präsidenten des Handelsamtes, Buxton, und dieser wiederum durch Mister Mastermann ersetzt werden.

### Die Krise in Portugal.

London, 9. Febr. (Von uns. Lond. Bur.) Ueber die Lage in Portugal besagen heute vorliegende Telegramme aus Lissabon, daß Bernardino Machado nach einem dreimaligen Versuche ein Kabinett zu bilden, dem Präsidenten am Samstag erklärte, es sei ganz und gar unmöglich, ein parteiloses Ministerium zustande zu bringen, worauf er dem Staatschef eine Liste vorlegte, von denen die Mehrheit der darauf bezeichneten Namen Männer der demokratischen Richtung aufwies. Die Oppositionsblätter protestieren heftig gegen ein solches Kabinett und gestern veröffentlichten die Provinzzeitungen sehr drohende Artikel für die Eventualität, daß der Präsident einem solchen Kabinett sein Vertrauen schenken sollte. Einen Entschluß hat dieser noch nicht gefaßt. Die Kabinettsbildung des Machado hängt also noch in der Luft.

London, 9. Febr. (Von uns. Lond. Bur.) Aus Oporto telegraphiert der dortige Korrespondent der Times, daß am Samstagabend dort eine Bombe vor der Tür des Hauses eines früheren Zivilgouverneurs von Oporto explodierte. Die Gewalt der Explosion zerfetzte Türen und Fenster in Stücke, doch wurde niemand verletzt. Binnen zwei Wochen ist dies der dritte Bombenanschlag in Oporto. Die Aufregung unter der Bevölkerung wächst ständig.

Einer anderen Meldung zufolge sind im Hochgebirge des Nordens wieder zahlreiche Kobaltkugeln angesammelt, die nur auf einen günstigen Augenblick zum Einfall zu warten scheinen.

### Russische Verfassunggebung.

Petersburg, 8. Febr. In Gegenwart des Justizministers und des Chefs der Presseverwaltung beriet die Dumakommission den strafrechtlichen Teil der Gesetzesvorlage über die Presse. Sie schwächte die von der Regierung geplanten Repressionsmaßnahmen wesentlich ab. Der Chef der Presseverwaltung erklärte, falls die Beschlüsse der Dumakommission Gesetzeskraft erhielten, würden die Gerichte wehrlos sein und man werde, wie bisher, zu administrativer Maßregelung schreiten müssen.

### Die Medschliswahlen.

Teheran, 8. Febr. Die Medschliswahlen in Teheran fanden gestern unter Beteiligung von 16 000 Wählern statt. Das Ergebnis steht noch nicht fest, doch erklärte der persische Gesandte in Petersburg, Monschir ed Daulah, sein Bruder sei voraussichtlich unter den zwölf in Teheran gewählten Deputierten. Beide bekleideten mehrmals Ministerposten und sind reiche Grundbesitzer. Nach den Wahlen in Teheran werden die Wahlen in der Provinz durchgeführt werden. Der Regent und die Minister sind geneigt, den Medschlis vor der Krönung des Schahs einzuberufen, damit der Schah dem Medschlis selbst den Eid leisten könne. Die Regierung wünscht aber, die Krönung nicht auf den 18. Juni, sondern für die erste Hälfte des Juni festzusetzen, wenn in der Hauptstadt noch keine unerträgliche Hitze herrscht. Es ist schwer anzunehmen, daß die Wahlen bis dahin beendet sind. Der Plan, sofort nach Einberufung des Medschlis den von den Grundbesitzern vorgesehene Senat zu errichten, hat viele Anhänger. Der Senat würde sechzig Mitglieder zählen, davon dreißig vom Schah ernannt. Außerdem trägt man sich mit der Idee eines Staatsrates aus Personen, die von der Regierung berufen werden und der ein beratendes Organ beim Ministerrat sein soll.

\*

Hochheim a. M., 8. Febr. In einer heute in Hochheim abgehaltenen, sehr stark besuchten Versammlung des Rheingauer Weinbauvereins, in der vor allem über die Bekämpfung des Heu- und Sauerwurms mittels der modernsten Mittel, wie Nikotin, Solozin u. a. beraten wurde, gelangte eine Resolution zur einstimmigen Annahme, in der der Landwirtschaftsminister ersucht wird, größere Staatsmittel zu gemeinschaftlichen Bekämpfungsversuchen gegen den Heu- und Sauerwurm auf einem 200 Hektar großen zusammenhängenden Rebgeleinde in der Gemarkung Hochheim zur Verfügung zu stellen.

Kottbus, 8. Febr. (Priv. Tel.) Wegen fortgesetzter schwerer Diebstähle von Gewehren, Zigarren, Tuchen usw. bei der Güterabfertigung sind einige Eisenbahnangehörige verhaftet worden. Die Diebstähle sollen sich auf mehrere Jahre erstrecken. Untersuchung ist eingeleitet.

Paris, 9. Febr. (Von unserm Pariser Bureau.) Aus New York wird gemeldet: Einer drahtlosen Meldung zufolge wurde der Dampfer „Olympic“ der „White Star Line“ so unglücklich von einer Sturzweille getroffen, daß seine sämtlichen Lichtströmungen eingedrückt wurden. Mehrere Reisende wurden leicht verletzt.

Paris, 8. Febr. Nach einer in Bordeaux eingetroffenen Meldung sind bei dem in der Nähe von Lissabon stattgefundenen Zusammenstoß des französischen Postdampfers „Antonia“ mit dem griechischen Frachtdampfer „Dimitri“ neun Personen ertrunken, indem ein Rettungsboot unterging, in welchem sich fünf Matrosen des griechischen Schiffes, sowie ein Offizier, ein Maschinist und zwei Seizer des französischen Dampfers befanden.

Paris, 8. Febr. Heute nacht starb hier der ehemalige Unterstaatssekretär der Schönen Künste Turquet im Alter von 78 Jahren. Turquet hatte in der Boulangerischen Bewegung eine hervorragende Rolle gespielt und war mit dem kürzlich verstorbenen Doucoulede einer der Führer der Patrioten-Liga.

London, 9. Febr. (Von unserm Londoner Bureau.) Wie der „New York Herald“ aus New York zu melden in der Lage ist, ist der General Drestes Samor zum Präsidenten von Haiti gewählt worden.

## Die internationale Lage.

### Rußland.

#### Einberufung der Landwehrmänner ersten Aufgebots.

W. Petersburg, 8. Febr.

Ein Befehl des Kaisers ordnet an, daß im ganzen Reiche, mit Ausnahme des Gouvernements des Weichselgebiets, die Landwehrmänner ersten Aufgebots, die bei der Einberufung 1911 und 1913 direkt zur Landwehr gezählt wurden, im laufenden Jahre zu einer vierwöchigen Waffenübung einberufen sind.

Mit wachsender Besorgnis verfolgt man in den europäischen Kabinetten die Schritte der russischen Politik. Wir haben mehrfach die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die Bemühungen der Petersburger Diplomaten, den Balkanbund wieder ins Leben zu rufen, gelenkt. Sie scheinen noch nicht gerade von Erfolg begünstigt zu sein, aber sie sind jedenfalls nicht aufgegeben. Vor allem verfolgt man in Wien die dunkle Aktion der russischen Politik mit sorgender Aufmerksamkeit. Wir haben Ende der Woche davon berichtet, daß man sich in Wien nicht verhehlt, der neue Balkanbund werde seine Spitze nicht gegen die Türkei richten. Aber auch eine harmlosere Deutung wird versucht. Diese Optimisten in Wien meinen, die russische Politik arbeite mehr für Demonstrationen als für eine wirkliche Balkanaktion. Die Aussichten für einen neuen Balkanbund seien schlecht. Bulgarien sei vorläufig für Rußland unbrauchbar, Rumänien und Griechenland für rein statische Zwecke von vornherein nicht verwendbar, die Bemühungen Serbien und Bulgarien miteinander zu verschöhnen, stießen haben wie drüben auf energischen Widerstand. Es sei also vorläufig nichts mit dem neuen Balkanbund. Vor dem Eintreffen des türkischen Decadnoughts in Konstantinopel erwartete man aber keine akute Verschärfung der Krise. Allerdings bleibe im Hintergrund die Absicht Rußlands auf Armenien, um bereitwillig eine Beruhigung der öffentlichen Meinung in Rußland nicht zugelassen werde. Man glaubt in den optimistischen Kreisen Wiens jedoch, daß in Kleinasien Rußland nicht nur auf den Widerstand des Deutschen Reiches, sondern auch auf den Englands stoßen werde, dessen öffentliche Meinung schon Zeichen von Unruhe gebe.

Wir nehmen auch von dieser Auffassung Kenntnis. Die Meldung, die sie übermittelt, betont ausdrücklich, daß sei die friedliche Deutung der Petersburger Vorgänge. Es gibt also auch noch eine andere, weniger friedliche. Und man muß gestehen, daß es ja nicht ganz leicht fällt, angesichts der diplomatischen und militärischen Aktivität Rußlands sich jener ersten zurechtfindlichen Auffassung anzuschließen. Allerdings wird man ja auch nicht ohne weiteres den schwärzesten Pessimisten sich anschließen. Es sind eben starke Gegenkräfte gegen etwaige unseelige Gellüste Rußlands vorhanden, als da sind die Schwierigkeiten, den Balkanbund zustande zu bringen, das feste Zusammenhalten des Dreibundes gegenüber den notorischen Unstimmigkeiten im Dreiverband, die eine gemeinsame Aktion zu lähmen sehr geeignet sind, und endlich im Zusammenhang mit dem letzten Punkte die schon in der Wiener Meldung berührte Wahrscheinlichkeit oder Gewißheit, daß England aggressive Absichten Rußlands auf Ostanatolien nicht begünstigen, ihnen vielmehr entschieden entgegenwirken würde.

#### Welches sind die Absichten der russischen Politik?

Zur Kennzeichnung der russischen Politik und zur Beurteilung der Aussichten etwaiger kriegerischer Pläne Rußlands

geben wir die folgenden Mitteilungen unseres Wiener d. k. Korrespondenten wieder, die er von gut unterrichteter Seite erhalten hat. Sie begründen auch wohl, warum wir mit solchen Nachdruck auf die Einberufung der russischen Landwehrmänner ersten Aufgebots hingewiesen haben. Unser Wiener Korrespondent schreibt uns:

Die Einberufung serbischer Reserven sowie die Mobilisierungen Rußlands im Westen haben allenthalben in politischen Kreisen eine nervöse Stimmung hervorgerufen und Pessimisten wollen am politischen Horizont bereits die Anzeichen naher ernster Verwicklungen erblicken. Sicher ist das zu schwarz gesehen. Es ist heute noch durchaus die Annahme berechtigt, daß die Ordnung der Verhältnisse auf der Balkanhalbinsel sich friedlich vollziehen werde, allein ein beunruhigendes Moment bleibt immerhin bestehen und das liegt in der vollständigen Desorientierung hinsichtlich der Absichten der russischen Politik.

Man weiß, daß Rußland an seinen östlichen Grenzen Mobilisierungsmaßnahmen getroffen hat und noch trifft; man weiß auch, daß es sich in seinem letzten Anleihevertrage mit der französischen Hochfinanz der französischen Regierung gegenüber verpflichtet hat, eine Reihe strategischer Bahnen in seinen westlichen Gouvernements gegen die deutsche und österreichische Grenze zu bauen; man weiß endlich auch, daß Deutschland mit großem Nachdruck seine Befestigungen im Osten ergänzt; allein man weiß nicht, welches das Objekt dieser beunruhigenden Politik Rußlands ist und in sonst wohlunterrichteten Kreisen zweifelt man auch daran, daß die russische Regierung selbst weiß, wohin sie steuert, weil sie in Beziehung auf die auswärtigen Dinge heute mehr denn je von der innerpolitischen Gestaltung abhängig ist.

Als Rußland in der letzten großen Balkankrise sehr schlecht abschnitt, war in der russischen Öffentlichkeit die Anklage zu hören, daß die Regierung despotisch und gewalttätig nach innen und schwach nach außen sei. Einerseits flammte die panslawistische Bewegung wieder auf und zeigt das Bestreben, durch Erfolge in der äußeren Politik die innere Sorge zu bannen, während andererseits die revolutionäre Bewegung wiederum sehr deutliche Lebenszeichen zu geben begann. Daraus würde es sich erklären, daß die russische Regierung begünstigt durch Sabeltrüffeln diplomatische Erfolge zu erzielen sucht; allein in Berlin kennt man diese Methode zu genau, als daß man sich dadurch ernstlich beunruhigt fühlen sollte. In Deutschland scheidet man nicht die Ostgrenze, weil man einen Angriff des heutigen Rußland fürchtet, sondern weil man in der Sorge lebt, daß eine neue russische Revolution in Rußland das unterste zu oberst kehren und Europa vor die Gefahr eines Weltbrandes stellen könnte wie die französische Revolution vor Hunderttausend Jahren. Und diese Sorge ist nicht unbegründet. Wenn man bedenkt, daß noch ein Mann wie Kowlowez die Politik und die Finanzen Rußlands leitet, der wegen seiner mehr als seltsamen Manipulationen bei der Begebung von Anleihen schon seit Jahr und Tag hätte fortgeschickt werden müssen, jedoch nicht fortgeschickt wurde, weil er zu viele Kompizen hat, bis hinauf in die kaiserlichen Schatzkammer, wenn man bedenkt, wie eine geradezu wahnwitzige Ausbeutung des Branntweinmonopols die Bevölkerung immer mehr alkoholisiert und vertiert und dabei















# Hermann Fuchs, N 2, 6 Kunststrasse

am Paradeplatz beim Kaufhaus

## Die zweite Woche des grossen Saison-Ausverkaufs bringt eine weitere Steigerung der Einkaufsvorteile!

Neuanlagen am Kleiderstofflager staunenswert weit ermässigt.

Zu <b>95</b> Pfg. 90/110 cm breite Stoffe grösstenteils reine Wolle Früherer Wert bis Mk. <b>2.35</b>	Zu <b>135</b> 90/130 cm breite Stoffe aller Art Karo, Kleider- und Kostüm-Stoffe Früherer Wert bis Mk. <b>2.75</b>	Zu <b>195</b> Vorherrschend 130 cm breite Kostüm- und Mantelstoffe Früherer Wert bis Mk. <b>4.35</b>	Zu <b>250</b> 130 cm breite feine Kostüm- und Mantelstoffe Früherer Wert bis Mk. <b>7.—</b>
--	---	---	--

### 2 Posten Eolienne und Voile

 letztere teils mit Streifen und gestickten Blumen **jetzt zu 1<sup>75</sup> und 2<sup>75</sup>** Früherer Wert bis Mk. 4.75

### Herren-Stoffe

 für Herren und Knaben meist 145 cm breite Ware  
jetzt Meter zu **3<sup>50</sup> 3<sup>95</sup> 4<sup>75</sup> 6<sup>65</sup>**

Nur noch kleiner Vorrat!  
**Ein seltener, kaum glaublich billiger Zufallskauf!**  
Ein großer Posten **Reinwoll. Musseline** das beste Muster der Vorzeiten in allen Farben vertreten  
**120 cm breite Voile** mit den elegantesten Fantasie u. Blumenbord.  
Regulärer Wert nicht unter 1.80 bis 2.— per Meter **jetzt 68 Pfg.**

#### Rechnungsformulare, Geschäftsbriefe

 in modernsten Ausführungen liefert rasch und billig  
Dr. Kaas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

#### Bettfedern-Reinigung

 Telefon 4224 Holzstrasse 3  
**Ferd. Scheer** vorm. Wasser  
396-16

#### Privatgesellschaft „Concordia“

 gegründet 1888  
Samstag, den 14. Februar 1914, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr  
im feierlich dekorierten Saale der Pflanz-Kugel  
(C 4, 12, Jungbühlplatz)  
**Masken-Redoute**  
mit Karne  
worauf wir unsere verehrten Mitglieder und Freunde  
höflich einladen. Näheres durch Rundschreiben.  
Karten für Stammsitzende sind erhältlich: Pflanz-  
straße 4, 3. Treppen. 49006  
**Ohne Karte hat niemand Zutritt.**  
Empfänger unserer Einladung erfinden wir um  
umgehende Einleitung der Antwortkarte.  
Der Vorstand.  
**Planos** Teilhabig, preiswert bei Firma J. Demmer,  
Ludwigshafen, Ludwigstr. 6, d. Rheinbrücke  
2749

#### Unterricht

  
**Progymnasial-Realschule**  
Tel. 5280 **Institut Schwarz** M 3, 10  
Ablur: Einjährig-Prüf. — Sexta — Prima.  
**Die Anst. übern. Aufgabenüberw. für**  
**Schüler aller Lehranst. Prosp. 14586**  
Müller, Dr. phil. Landshoff.

#### Institut Buehler, Mannheim

 06,1 gegr. 1887 06,1 10090  
Staatlich gene. Privathandelschule f. Söhne  
und Töchter guter Fam. Individuelle Unter-  
weisung in Tages- und Abendkursen.  
**Kein Massenunterricht!**  
Rascheste Platzierung möglich!  
Inh.: Ch. Danner, staatl. geprüft.

#### Deutsches Entbindungsheim

 gewährt Damen str. Diskr., Hebev. Anst., kein  
Heimbericht, kein Vormund nötig, was sonst  
überall unumgänglich. Kinderversorgung, Rat  
und Auskunft kostenlos. 25516  
**Mad. Cramer, Nancy (Frankreich)**  
rue General Hoche 44.

#### Ingenieur-Akademie

 Wismar, Ostsee. Für Maschinen- und Elektro-  
Ingenieure, Bauingenieure, Chemiker  
und Architekten. — (Zusammenkunft mit  
Friedr. Lehmann.)  
2135

### Das fremde Kind.

 Roman von Robert Heymann.  
Katholik verboten.  
Vorlesung.  
„Deshalb trat Doktor Katt ein. Er trug denn Hut  
in der Hand. Hinter ihm stand der Boy mit einem  
Verbandskasten.“  
„Ich werde eben geholt, Frau Stern... seien  
Sie nicht böse, das ich Sie jetzt verlässe!“  
„Wo denken Sie hin, Herr Doktor? Auf Wie-  
dersehen!“  
„Sie wünschen nur, er möchte schnell gehen, denn  
sie war mit ihrer Kraft zu Ende, und wachte  
doch nicht, was von der Bewegung in sich halten  
konnte.“  
„Dah! Ich sagte: Auf Wiedersehen, gnädige  
Frau?“  
„Worum sollten Sie nicht?“  
„Weil ich fürchte, Sie kommen nicht wieder.  
Und darunter würde ich sehr leiden. Ich habe  
schon genug gelitten.“  
„Sie haben gelitten?“  
„Das Kindes wegen. Weil ich Tag um Tag  
kämpfen muß. Aber auch Hütchenwegen.“  
„Sie erkranken.“  
„Er liebt es symbolisch... er ist hebräisch... —  
hang es in Gubrun nach. Sie hatte die Vor-  
stellung einer finsternen Gefahr, die ihre schwarzen  
Hägel um sie und den Doktor spannt.“  
„Er wollte ihr die Hand fassen, aber sie duldete  
es nicht. Ihre kräftigen Finger schlossen sich  
fest um die seinen... mit welchem Druck, der wie  
ein Berstochen war.“  
„Sie hätten das Kind, Doktor?“  
„Mit meinem Herzblut.“  
„Er ging. Gubrun sah ihm nach. Er ging wie  
in einem Nebel. Ihre Augen waren verschleiert.  
— Er liebt es symbolisch und er ist hebräisch, tangsten  
die Worte um sie her.“  
„Käms und Hanns und Frau Erna traten  
ein. Käms machte ein finsternes Gesicht und  
schätzte Frau Gubrun tief und kalt.“  
„Hanns mahnte zum Aufstehen. Käms nahm  
ihm noch das Berstochen ab, in den nächsten  
Augenblick einmal so ihm zu kommen... immer  
noch lebe ich in dem lichtlosen Zimmer mit dem  
Bild auf die zwei Kaffeebecken...“ sagte er etwas  
bitter. „Er sah noch selber aus, als ob er leber-  
leidend wäre.“

„Als Gubrun und Hanns auf der Straße stan-  
den, atmete er tief auf.“  
„Ah... das ist gut! Duff! Es war etwas  
Erstreckendes in dieser Atmosphäre.“  
„Er hob seinen Arm in den Gubrun.“  
„Aha, Schach. Du machst ein Gesicht wie Regen-  
wetter, und hier außen ist wunderbarer Sonnen-  
schein.“  
„Ich sah doch“, entgegnete Gubrun.  
„Er zog die Stirn kraus.“  
„Also soll es jetzt wieder zu Mißverständnissen  
zwischen uns kommen? Wieder wegen des frem-  
den Kindes?“  
„Es ist nicht mehr wegen des Kindes allein...“  
„Bewegen dann, Gubrun?“  
„Ich weiß nicht... Er sollt mich nicht fragen!  
Ich weiß nur, daß hätte ich mir nicht das Kind  
genommen, ich gut und glücklich und viel froher  
geworden wäre.“  
„Dah... was das nun heißen soll, Gubrun!“  
„Als ob Du nicht gut wärest!“  
„Sie hob den Kopf.“  
„Wer weiß?“  
„Du sagst das heimlich heraufherbernd. Du!“  
„Jachte er zu überlegen, aber es war ihm nicht vor-  
nach zu Rufe.“  
„Wer weiß, wiederholte sie mit einem Blick  
in die Ferne. Er schweig daraufhin, und sie set-  
zen unruhig und verdrossen ihren Weg nach Hause  
fort.“  
„Zwischen gab es bei Doktor Katt eine heilige  
Szene.“  
„Kann, daß Rechtsanwalt Käms und seine  
Schwester allein waren, brach sie in Tränen aus.“  
„Ich kann es nicht mehr ertragen, ich will es  
nicht mehr ertragen! Entweder kommt dieses  
fremde Kind aus dem Hause, oder ich verlässe es!“  
„Das wäre noch löblich!“ entgegnete der  
Bruder. „Da wird eben das Kind aus dem Hause  
kommen!“  
„Erna besagte sich bitter.“  
„Alle frohe Hoffnung meines Köpfcens habe  
ich in die Ehe gebracht. Du weißt, aber Käms  
am Blute ist abgefallen in dem Rostrost, der in  
ihm ist. Du magst ein crostes Wort mit ihm  
reden, oder doch gut zu ihm sein! Bist du nicht,  
ein Mann Gewalt über ihn hat... — meine Kraft  
verloren!“  
„Als Doktor Katt müde und abgepaunt von einer  
gefährlichen Operation heimkehrte, fand er Erna

schweigend und feindselig im Wohnzimmer. Käms  
hinter einer Zeitung versteckt, auf dem Sopha.  
„Im Wohnzimmer schrie das Kind. Die Amme  
suchte es zu beruhigen.“  
„Da... doch ist Eure Friedensmusik“, sagte Käms  
ohne weitere Einleitung, mit dem Kopf nach  
dem Wohnzimmer weisend.  
„Katt erwiderte nichts darauf. Niemand fragte  
ihn, ob er dürste. Er lockte nach einem Trunk.“  
„Käms stand auf.“  
„Erna hat mit mir gesprochen. So kann es  
zwischen Euch nicht weiter gehen.“ Er sah den  
Doktor hinter an. Dieser verzog keine Mieme.  
„Ich bin mir gegen Erna keiner Schuld be-  
wusst.“  
„Wirklich nicht, Doktor? Gar keiner Schuld?“  
„Käms, entschlossen, ohne lautes Gefächel  
gleich brutal die Entscheidung herbeizuführen, trat  
auf ihn zu.“  
„Wirklich nicht, Doktor?“  
„Sie fanden Auge in Auge. Doktor Katt wag  
ihm mit einem ruhigen Blick und sagte mir:  
Worum hast er mich?“  
„Selbst Erna fiel auf, wie feindselig ihr Bru-  
der die Sache behandelte. Sie schloß sofort,  
daß er mehr verdaute, als sich je gut machen  
ließ, denn hinter dem Brillengläsern Doktor  
Katts war ein andernsamer, eiserner Wille ver-  
borgten.“  
„Ich habe keine Lust, mich von Dir inquisi-  
torisch verhören zu lassen, Schwager. Ich be-  
dauere Erna, wenn sie sich erst hinter fremde  
Abstriche hecken muß, um mir näher zu  
kommen.“  
„Ich kann ja nicht anders“, rief Erna da-  
zwischen. „Du legst eine Kluft zwischen mich  
und Dich.“  
„Katt mit Willen, Erna“, sagte Doktor Katt  
weich. Da begann sie zu weinen. Käms aber  
war entschlossen, die Entscheidung auf der Stelle  
zu erzwingen. Er fuhr fort:  
„Ich spreche jetzt ohne Ernas Auftrag. Sie  
ist meine Schwester, ihr Wohl und Wehe ist mir  
eine Lebensfrage. Sie wird unglücklich. Sie  
geht zugrunde, obgleich alle Vorbedingungen  
gegeben wären, daß sie sehr, sehr glücklich  
würde.“  
„Dvere Dir Konvulsionen“, sagte Doktor Katt  
satt.  
„Wie Du willst. Ich stelle als Schwager an  
Dich die Forderung, das Kind in ein Heim zu  
geben, in irgendeiner Anstalt metretwegen...“  
„Das ist eine Angelegenheit, die mich allein  
angeht.“

„Kein! Das Leben Deiner Frau hängt da-  
von ab.“  
„Ich gebe das Kind nicht aus dem Hause...“  
„Ja, meinst Du denn wirklich, daß man es  
jeht, nachdem Du mit himmlischer Geduld das  
Schlimmste von dem schwachen Leben abge-  
wandert hast, in einem Heim nicht mindestens  
ebenso gut verpflegen wird, als es hier ge-  
schieht?“ rief Erna. „Sage mir doch nur, war-  
um Du es nicht aus dem Hause geben willst...  
warum nicht?“  
„Weil ich es liebe... und...“  
„Ah... Weil Du es mehr liebst als mich!“  
„Wir kommen einander näher“, sagte Käms  
mit harter Stimme.  
„Und weil ich es verächtlich finde, Erna, daß  
Du es liebst!“  
„Das ist menschenlich“, erwiderte Käms heftig.  
„Doktor Katt atmete tief auf.“  
„Wir wollen uns ohne Aufregung verständigen.  
Wir ich um Deine Schwester mach, brachste  
ich die Sprache sofort auf das Kind und sagte  
Erna, daß es im Hause bleiben müßte. — Sie  
freute sich darauf. Sie war wie ein verletztes  
Kind mit einer Wunde. Aber das war es eben:  
— Das reine, harte Selbstgefühl ging ihr ab. Sie  
ist noch nicht reif dazu... und das vermisse ich  
so bitter. Doch ich will nicht anfragen, denn da-  
zu hat niemand das Recht... Nur das gebe  
ich Dir zur Antwort Käms: Das Kind bleibt  
hier! Denn es gilt nicht nur meinen, sondern  
auch einer anderen Frau Ruhe und Frieden.“  
„Darum also... darum... der An-  
deren wegen...“ hieß Du?“ sammelte Erna in  
jäh anbrechender Hysterie. Käms sagte  
ruhig: „Geh hinaus, Schwester.“ Sie gehorchte.  
„Dann trat er dicht an Doktor Katt heran, der  
keinen Schritt zur Seite wich, nur die schlan-  
ke Gestalt straffte und befehte:  
„Sie leben Frau Gubrun Storm, Doktor  
Katt?“  
„Da legte der junge Katt den Mund in eine  
schroffe Falte und erwiderte: Wenn dem so  
ist... ich weiß es selber nicht, Käms... —  
aber wenn dem so ist, so habe ich die Liebe unter-  
drückt, bin Peet darüber geworden und habe sie  
tief in mir begraben. Sie aber zeigen durch  
Ihren Duff gegen mich, was Sie nicht verbergen  
können, daß Sie um diese Frau heimlich wer-  
ben... auf Ihre Art. Rechtsanwalt Käms,  
auf Ihre schlechte Art!“  
„Da gab es Rechtsanwalt Käms einen Stoß.  
Er sah sich um, aber er fand keine Faust hinter  
sich, die zugehoben hätte. Und doch war er zu  
tief getroffen worden.“

(Vorlesung folgt.)

# SCHMOLLER'S WEISSE WOCHE

Auf Extratischen neu ausgelegt! **Gewaltige Warenmengen wie Damenwäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Handtücher, Leinenwaren, Gardinen, Spitzen, Stickereien und Modewaren zu enorm billigen Preisen!**  
 Preise netto!

### Tischwäsche

Tischtücher	110/150	130/190	Servietten
Damast, Halb- leinen, gestümt	1.45	1.95	60/60 2.45
Tischtücher	110/150	130/150	180/200
Jaquard, Halb- leinen, gestümt	2.50	3.25	3.95
Tischtücher	115/160	130/180	180/200
Beinl. Jacquard	2.90	3.65	4.50

Grosse Posten reißleinen  
**Tischtücher und Servietten**  
 bedeutend unter Preis  
 Damast-Tischtücher, Reissleinen ge-  
 bleicht, erstklass. Fabrikat, ca. 130/160 St. 4.75  
 Damast-Servietten  
 dazu passend . . . . . 4.75

### Handtücher (abgepasst)

Küchenhandtücher	grau Gersten- korn mit roter Kante, weiss Dreil und weiss Dreil, bunt gestreift . . . 1/2, Dtd.	1.25
Küchenhandtücher	grau Gersten- korn mit roter Kante und grau Halb- leinen gestreift, 48x100 . . . 1/2, Dtd.	1.95
Küchenhandtücher	48x100 gestümt und gebündert, Gerstenkorn u. grau Halbleinen-Dreil . . . 1/2, Dtd.	2.45
Zimmerhandtücher	48x100 weiss Halbleinen-Dreil u. Gerstenkorn, gestümt u. gebünd. 1/2, Dtd.	3.75, 3.25
Damasthandtücher	48x100 Halbleinen gestümt und gebündert 1/2, Dtd.	4.25

### Wischtücher

Wischtücher	kar. Halbleinen, 58/58 cm gestümt u. geb. 1/2, Dtd.	95 Pl.
Wischtücher	kar. Halbleinen, 58/58 cm gestümt u. gebünd. 1/2, Dtd.	1.65
Wischtücher	karisiert, rein Leinen, 60/60 schwere Qualität 1/2, Dtd.	2.45
Wischtücher	karisiert, rein Leinen, 60/80 schwere Qualität 1/2, Dtd.	3.50

### Wäschestoffe

Hemdentuche	ca. 82-83 cm breit, solide, großfadige Qualitäten . . . . . Meter	32, 42, 32, 25 Pl.
Hemdentuche	ca. 82-83 cm breit, mittelfadige Qualitäten . . . . . Meter	62, 55, 48, 32 Pl.
Madapolame	ca. 82-83 cm breit hervorragend schöne Qualitäten . . . . . Meter	65, 55, 45, 38 Pl.
Renforcé	ca. 82-83 cm breit für Bettwäsche und Leinwände geeignet . . . . . Meter	72, 65, 52, 42 Pl.
Imit. Mako	feines Gewebe für elegante Leibwäsche . . . . . Meter	55, 39 Pl.
Rein-Mako	das beste für Leibwäsche . . . . . Meter	68 und 55 Pl.
Percal Fin	ganz bewährte Qualitäten . . . . . Meter	90, 85, 75, 58 Pl.

### Weiß- u. Leinenwaren

Bettdamaste	gute Qualitäten, schöne Dessins	Mtr. 1.65, 1.35, 1.10, 95, 58 Pl.
Bettdamaste	reiss Mako . . . . . Meter	1.95, 1.45, 1.25
Bettuch-Halbleinen	100 cm breit, gute westfälische Qualitäten . . . . . Mtr.	1.45, 1.15, 98 Pl.
Bettuch-Halbleinen	100 cm breit, Eisenbleiche ausgewaschene Qualität . . . . . Meter	1.45
Bettuch-Kretonne	100 cm breit, gute süddeutsche Fabrikate	Mtr. 1.15, 88 Pl.
Croisé-Biber u. Piques	gut gerahmte Qualitäten 100x250 cm mit Hohlformen . . . . . Meter	72, 62, 55, 38 Pl.

Halbleinen-Betttücher	gute Qualitäten . . . . . Stück	3.45, 2.95, 2.25, 1.95
Halbleinen-Betttücher	100x250 cm mit Hohlformen . . . . . Stück	4.35, 3.75, 3.25

### Bettwäsche

Kopfkissen festoniert	gute Qualitäten	1.45, 1.15, 95, 65 Pl.
Kopfkissen handgebogen	aus gut- Kretonne, solide Verarbeitung	1.95, 1.45
Kopfkissen mit reissleinen Kloppeleinsatz . . . . .	1.75, 1.45, 95 Pl.	
Kopfkissen mit Feston und Zwispitzeninsatz . . . . .	1.45, 1.25, 88 Pl.	
Oberbetttücher 100x250 festoniert aus gutem Kretonne		2.75
Oberbetttücher 100x250, aus gutem Linon mit reissleinen Kloppeleinsatz und Zwischeninsatz . . . . .		3.75
Oberbetttücher 100x250 aus gutem Kretonne, handgebogen		3.75
Damast-Bezüge 130x180 weiss, aus vorz. Stoffen		4.75, 3.75, 2.95
Paradekissen aus gutem Kret- tonne, leinen, Kloppeleinsatz und Fältchen abgenäht . . . . .		1.35
Paradekissen aus gutem Kret- tonne mit reissleinen Kloppeleinsatz und Zwischeninsatz . . . . .		1.95

### Taschentücher

Madeira-Tücher mit einer Ecke	Stück	78 Pl.
Madeira-Tücher mit Schmetterlings- Ecke . . . . .	Stück	95 Pl.
Schweizer Stickerei-Tücher	Stück	29, 39, 25 Pl.
Buchstabentücher für Damen, Schweiz. Stickerei 1/2, Dtd.		1.25
Herren-Buchstabentücher gebrauchts- fertig 1/2, D.		1.25

Grosse Gelegenheitsposten!



Taghemd aus gutem  
 Reinleinen mit hübscher, breiter  
 Stickerei u.  
 Banddurchzug 1.25

Damen-Passenhemd	aus gut. Hemdentuch u. hübsch. Stick.	1.45
Damen-Passenhemd	a. gut. Reif. u. handgest. Modelrapace	2.45
Damen-Nachthemd	a. gut. Stoff u. hübsch. Stick. Geisbalorn	3.95
Damen-Beinkleid	aus gutem Hemdentuch mit schönem Stickereibesatz . . . . .	1.35
Damen-Beinkleid	Kaialasson, gerahmt Croisé, guter Stoff	1.85
Stickerei-Röcke	für Kinder- manchmal schöne Ausführung	4.30, 3.95, 2.75, 1.75



Sehr vorteilhaft:  
 Damen-Knie-Beinkleid 1.45  
 Renforcé u. breiter Stickerei St.

Directoire-Korsett	weiss mit farbigen Streifen . . . . .	1.95
Directoire-Korsett	in weiss, blau, beige, guter Satin-Dreil	3.50
Directoire-Korsett	aus weissem Damast mit Spitzenbesatz	5.25
Untertaile	vierreihiger An- schnitt und Banddurchzug . . . . .	95 Pl.
Untertaile	aus gutem Renforcé mit breiter Stickerei . . . . .	1.60
Untertaile	aus gutem Renforcé . . . . .	1.95



Nachthemd aus gutem  
 Reinleinen mit in-  
 Stickerei  
 garniert u. Seidenband-  
 durchzug 2.95

6 Erstlingshemden	90 Pl.	Weisse Wickeldecken	ca. 75 Pl.	Erstlings- und Kinderjäckchen	mercerisiert gute Qualität, sehr preiswert 2 St. 90 Pl.	Aussergewöhnlich billig
6 Nabelbinden	90 Pl.	Windeln	hygienischer Stoff 90/90 cm . . . . . 25 Pl.	Baby-Wäsche	ca. Kinderlätzchen	Kinder- Röckchen
Farbige Wickeldecken mit Gummi-Einlage . . . . .	90 Pl.	Windeln	hygienischer Stoff 80/80 cm . . . . . 40 Pl.	zu Extrapreisen.	aus Aussuchen . . . . . Stück 30 u. 35 Pl.	Aidastoff, blau oder rot kariert handgestickt . . . . .

### Stickereien u. Klöppelspitzen

Leinwand Masch-Klöppelspitzen u. Einsätze Meter 9, 12, 15, 18 bis	60 Pl.	Madapolam- u. Cambrio-Unterrock- Volants Stück 2 <sup>er</sup> , Mtr. 2.25, 1.65	95 Pl.
Leinwand Handklöppel-Kissen-Ecken Stück 95, 85, 65	48 Pl.	Damen-Spachtel-Blusenkragen mod. Formen . . . . . Stück 95, 75, 55	38 Pl.
Madapol.-Hand-Masch-Stickerei- Spitzen u. Einsätze, kräft. deutsches Fabrikat Stück 4 <sup>er</sup> , Meter 1.45, 1.15	95 Pl.	Damen- u. Kinder-Garnituren, weiss und ocker, Baris, Plouf, mod. Leinen, Stück 1.65, 1.25, 95, 85, 75	65 Pl.
Schweizer Madapol.-Stick-Spitzen und Einsätze Stück 4 <sup>er</sup> , Mtr. 1.75, 1.45, 1.25, 95	75 Pl.	Damen-Tail-Westen, weiss u. ocker Stück 1.25, 85	68 Pl.

### GARDINEN u. STORES

Ein Fabrikposten Bonleus-offs, altbewährte  
 Qualitäten, darunter mercerisierte Körper- und  
 Transparenz-offs 100-160 cm breit.  
 Serie I 85 Serie II 115 Serie III 135 Serie IV 160  
 Meter . . . . . Meter

Grosse Fabrikposten Scheibengardinen, bis 70  
 cm br., vorzügliche Qualitäten in Rollen u. Kremlen  
 Meter 22 Pl. Meter 38 Pl. Meter 48 Pl.

Allover-Mater, mod. Füllstoffe, 120-160 cm br.,  
 glänzend, zum Ausuchen -- jetzt  
 Mtr. 65 Mtr. 85 Mtr. 95 Mtr. 1.45 Mtr. 1.95

Angenehme Gardinen (Fenster 2 Flügel) best-  
 bewährte Qualitäten, neueste Muster  
 Mtr. 3.90 4.90 6.50 7.50 9.50

1 Posten abgepasste Gardinen  
 Ebenfalls mit Klöppel- und Füll- 77- 1050 1250  
 Einsätzen (Fenster 2 Flügel) . . . . .

Leinwand mit Volant, weit unter Preis,  
 darunter mit Hand-Einstickerei, zum Ausuchen  
 Stück 2.95 4.75 6.75 8.75









# Die enormen Vorteile

meiner.

# Weissen Woche

sollte Niemand unbenützt vorübergehen lassen!

## Die wirklich billigen Preise für meine anerkannt guten Qualitäten

## in Weisswaren, Stickereien, Damen- u. Kinderwäsche

und vielen anderen Artikeln, geben die allerbeste Gelegenheit, jetzt Aussteuern, Hotel- und Wirtschafts-Einrichtungen, sowie Ergänzungen im Haushalt anzuschaffen.

Mannheim  
Q 1,1  
Breitestraße

# LANDAUER

Mannheim  
Q 1,1  
Breitestraße

### Ankauf

Gold, Silber, Platin, Pfandscheine, Möbel fast zu hohen Preisen.

Getr. Kleider. Große Möbel, fast neu. Barmer, P. & G. 67 87103. Telefon 3019.

### Möbel

Pfandscheine, Altgold usw. Hartmann, J. & S. 22. Telefon 4240. 87214.

**Achtung!** Wer getragene Kleider etc. zum vollen Wert verkaufen will, schreibe eine Vollmacht an Krüger, Schimpfer, 24. 88400.

### Verkauf

2 große feuerfeste Bücherchränke, noch neu, billig abgegeben.

Wirtschafts-Büfett 2 Glaschränke sofort zu verkaufen.

### Shüringer

und Braunschweiger Wurstwaren

**Auffschnitt** feinste, größte Auswahl

**Butter-Konsum** P 5, 13. Tel. 7004.

Zwei Handwagen mit Federn sofort billig zu verkaufen.

**Schlafzimmer** elegant

**Speisezimmer** Dittsch-pine Küche

**Bücherchränke**, noch neu, billig abgegeben.

**Wirtschafts-Büfett 2 Glaschränke** sofort zu verkaufen.

### Vihened Schlafzimmer

Röhreneinrichtung, u. a. L. S. in 2 Betten, Wäscher-Modell, Spiegel, Kranz, Lampen, Tisch, Federbetten, Kasten, etc.

**Neue Möbel!** Zimmerliche, Doppelbett, Schreibtisch, etc.

**Gelegenheits-Preis Piano** und Ankerlager Klavier

**Kassen-Schränke** massiv, lehrteig, billig

**Alfred Moch** E 5, 5 Tel. 1759

**Gebrauchte Schränke** stets vorrätig.

**Damen-Brilliant-Ring** (Schiff) u. Perl. E 13, 24. 211.

### Abbruch

des R 2-Schulhauses Mannheim

Stiel, Zäune, Baum- u. Brennholz, etc.

**Gelegenheits-Preis Piano** und Ankerlager Klavier

**Kassen-Schränke** massiv, lehrteig, billig

**Alfred Moch** E 5, 5 Tel. 1759

**Gebrauchte Schränke** stets vorrätig.

**Damen-Brilliant-Ring** (Schiff) u. Perl. E 13, 24. 211.

### Raumgarne-Gewand mit

Welle f. mittl. Figur, etc.

**Gelegenheits-Preis Piano** und Ankerlager Klavier

**Kassen-Schränke** massiv, lehrteig, billig

**Alfred Moch** E 5, 5 Tel. 1759

**Gebrauchte Schränke** stets vorrätig.

**Damen-Brilliant-Ring** (Schiff) u. Perl. E 13, 24. 211.

### Reisender

für Stadt u. Umgang, etc.

**Gelegenheits-Preis Piano** und Ankerlager Klavier

**Kassen-Schränke** massiv, lehrteig, billig

**Alfred Moch** E 5, 5 Tel. 1759

**Gebrauchte Schränke** stets vorrätig.

**Damen-Brilliant-Ring** (Schiff) u. Perl. E 13, 24. 211.

### Bursche

der schon in einem Kutschwagen tätig war, wird

**Gelegenheits-Preis Piano** und Ankerlager Klavier

**Kassen-Schränke** massiv, lehrteig, billig

**Alfred Moch** E 5, 5 Tel. 1759

**Gebrauchte Schränke** stets vorrätig.

**Damen-Brilliant-Ring** (Schiff) u. Perl. E 13, 24. 211.

### Kontoristinnen

sach. u. fäh. Stellung, durch

**Gelegenheits-Preis Piano** und Ankerlager Klavier

**Kassen-Schränke** massiv, lehrteig, billig

**Alfred Moch** E 5, 5 Tel. 1759

**Gebrauchte Schränke** stets vorrätig.

**Damen-Brilliant-Ring** (Schiff) u. Perl. E 13, 24. 211.

### Wochenprogramm

Mittwoch, den 11. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Dienstag, den 10. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Montag, den 9. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Sonntag, den 8. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Samstag, den 7. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Mittwoch, den 11. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Dienstag, den 10. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Montag, den 9. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Sonntag, den 8. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Samstag, den 7. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Mittwoch, den 11. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Dienstag, den 10. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Montag, den 9. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Sonntag, den 8. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Samstag, den 7. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Mittwoch, den 11. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Dienstag, den 10. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Montag, den 9. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Sonntag, den 8. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Samstag, den 7. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Mittwoch, den 11. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Dienstag, den 10. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Montag, den 9. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Sonntag, den 8. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Samstag, den 7. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Mittwoch, den 11. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Dienstag, den 10. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Montag, den 9. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Sonntag, den 8. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Samstag, den 7. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Mittwoch, den 11. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Dienstag, den 10. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Montag, den 9. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Sonntag, den 8. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Samstag, den 7. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Mittwoch, den 11. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Dienstag, den 10. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Montag, den 9. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Sonntag, den 8. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Samstag, den 7. Februar. 7 Uhr: Theater (Nationaltheater).

Schluss

Saison-Ausverkauf

Montag, Dienstag, Mittwoch die 3 letzten Tage.

Hirschland

Mannheim an den Planken.

Arbeitsvergebung.

Für den Umbau eines Schlachthaus...

1. Die Ausführung der Erd- und Mauerarbeiten, 2. die Ausführung der Zimmerarbeiten...

Angebote können bis 16. Februar...

Mannheim, den 8. Februar 1914.

Das erste Löflunds Malz Extract. nach Liebig & Fehling seit 50 Jahren ärztlich verordnet. Löflunds Bonbons

Personlichkeiten, die zur Höhe gelangen, können sich entwickeln...

Die Stadt Sparkasse Mannheim versahrt tageweise alle Einlagen zu 4%

Wechsel-Formulare in jeder beliebigen Stückzahl zu haben...

Buntes Feuilleton.

Berufsheit und Staats für die Frühlingsmode. Je weiter die Jahreszeit sich von dem Winter entfernt...

Die ersten Schwimmveranstaltungen der Rheinländer. So sehr die ausführenden Künstlerinnen...

guter Rat teuer war. Zunächst half kein gütliches Zureden...

Der ehrliche Bieder Studis. Der „Vieh-Auz.“ wech folgende lustige Geschichte zu erzählen...

Ein Theater, das seine Zuschauer im Wagen abholt! Ein Theater, das seine Zuschauer im Wagen abholt...

trauisch auf die neue Kunststätte, die es nötig hat...

Die Sehnsucht nach der Heimat. Ein interessantes Schriftstück aus Caciui in Slavonia...

Ich ersuche das Städt. Verkehrsbureau u. Auskunft Sohn Heidelberg...

Reinhold absieht in das Deutsche Vaterland in Heidelberg...

Hochachtungsvoll Friedrich Bischoff.

Graf Leberwurt! Der Vater der Grafen Gleichen...

Die Auswanderung einer Frau aus Afrika. Eine Reise zu Fuß aus Afrika...

Die Auswanderung einer Frau aus Afrika. Eine Reise zu Fuß aus Afrika...

fer nach Stanleypole. Hier begann die Auswanderung von neuem...

Ihre Wanderung, die sie mit von einem schwarzen Koch...

Merci aus alter Zeit. Folgende besondere Anzeige bringt die Nr. 135 der „Boll. Zeitung“...

Während seines Aufenthaltes in Moskwa ließ Napoleon Medaillen...

Von Tag zu Tag.

Bezeichnender Zwischenfall. R.C. Colmar, 6. Febr. Von einem unangenehmen Zwischenfall...

Aus der Ferienkolonie zurück. R.C. Rech, 6. Febr. Zwei Fremdenlegionäre...

Laxin-Konfekt. beliebtestes Mittel zur Regalung des Stuhlganges und Verhütung von Verstopfung...



# Weisse Woche



In unserem Erfrischungsraum  
täglich von 3-7 Uhr  
**Künstler-Konzert**

Beachten Sie unsere 22 Schau-Fenster  
und Sie haben einen Beweis unserer  
enormen Preiswürdigkeit.

Von unseren Angeboten der „Weissen Woche“  
heben wir als besonders vorteilhaft hervor:

## Taschentücher

Ein Posten **Taschentücher**  
gebrauchstert. 1/2 Dtz. 1.10, 98, 78, **65 Pf.**

**Taschentücher**  
rein Leinen-Schuss . . . 1/2 Dtz. **1.50**

Ein Posten **Schweiz-Stickereitücher** St. **38 Pf.**

Ein Posten **Madeiratücher** **75 Pf.**  
reg. Preis b. 3.00 jetzt 1.50, 1.25, 95, 75 Pf.

Ein Posten **Taschentücher**  
im Karton, mit Buchstaben 1/2 Dtz. **1.25**

## Modewaren

**Stickereikragen** in viel. Fass. **35 Pf.**  
95, 75, 48, 35 Pf.

Ein Posten **Kinder-Garnituren**  
weiss u. crem, rund u. Matrosen-  
form . . . . . **75 Pf.**

**Blusenkragen** weiss u. crem **38 Pf.**  
95, 75, 50, 38 Pf.

Ein Posten **Jackettkragen** **95 Pf.**  
in Spachtel . . . . . 1.45, 1.25, 95 Pf.

**Tüllpassen** weiss u. crem **75 Pf.**  
1.45, 1.25, 95, 75 Pf.

**2 Jahre Garantie!**  
**Anker-Uhr** vernickelt . . St. **2.95**

Ca. 2000 Karton  
**Fettseifen** weisser Flieder,  
Jasmin, Lanolin  
Karton 6 Stück **95 Pf.**

## Gardinen

Ein Posten **Halb-Stores** **1.95**  
mit Volant, reich besetzt . . . . . 9.75, 5.75, 3.90, 1.95

Unser Schlager

Ein Posten **Kinderwagen-Decken** **2.95**  
mit Atlasutter, aus einer Reisekoll., leicht angestaubt

Ein Posten **Engl. Tüll-Gardinen** **1.95**  
abgepaßt Flügel 2 Fenster, bewährte Qual, 9.75, 5.75, 3.90, 1.95

Ein Posten **Erbstüll-Bettdecken** **4.75 6.50**  
mit Volant . . . . . 1bettig 2bettig  
enorm billig

Ein Posten **Künstler-Garnituren** **2.95**  
3teilig, engl. Tüll, reiche Auswahl . 9.75, 5.75, 4.50, 2.95

Ein Posten **Erbstüll-Bettdecken** **12.50**  
mit Volant, reiche Ausführung, Wert bis Mk. 25 —, 12.50

Grosse Auswahl in **Kinder-Bettstellen** enorm billig

**Weisse Daunen** 5.75 **Weisse Bettfedern** 2.95  
enorm billig . . . . . Pid. . . . . Pid. 1.95,

## Im Erfrischungsraum:

- Engl. Obsttorte . . . . . Stück 20 Pf.
- Mocca-Sahne-Crème . . . . . Stück 15 Pf.
- Russ. Crém'orte . . . . . Stück 15 Pf.
- Fürs'-Pflücker-Speise . . . . . 20 Pf.
- Rippchen mit Kraut . . . . . 50 Pf.
- Italien. Sala' mit Brödelchen . . . 35 Pf.
- Hummer-Mayonnaise Portion 40 Pf.
- Bayer. Weisswürste mit Meerrettich und Kraut . . 35 Pf.

## Handarbeiten

Ein Posten **Decken** mit Spitze  
und Einsatz Grösse 60.60 . . . . . **75 Pf.**  
1.45, 1.25, 75 Pf.

Ein Posten **Läufer** mit Spitze  
und Einsatz Grösse 30.130 . . . . . **85 Pf.**  
1.50, 1.25, 85 Pf.

**Küchenhandtücher** **95 Pf.**  
gezeichnet u gestickt, 1.25, 1.10, 95 Pf.

Ein Posten **Decken, Läufer, Kissen**  
handgestickt z. Ausschauen **95 Pf.**  
2.85, 1.95, 1.25, 95 Pf.

## Damen-Wäsche

Ein Posten **Damenhemden** **95 Pf.**  
mit hübscher Stickerei-Garnitur . . . . . 1.45, 1.25, 95 Pf.

**Damen-Nachthemden** **2.95**  
in Ausführung . . . . . 3.95, 3.45, 2.95

Ein Posten **Damen-Beinkleider** **95 Pf.**  
mit Stickerei-Volant, Knie- und Bünd-  
chen orm . . . . . 1.25, 95 Pf.

**Prinzeß-Röcke** in allen  
Wellen hübsche Ausf. 4.9, 3.75, 2.95, **2.45**

## Untertailen

Ca 3000 Stück  
nur frische moderne Sachen in schönster  
Ausführung  
Stück 1.65 M. 1.50 M. 1.25 M. **95 Pf.**  
**75 Pf. 55 Pf. 38 Pf.**

## Weisswaren

- 5 Posten **Hemdentuche u. Renforce** Met. **55, 45, 38, 28, 22 Pf.**
- 3 Posten **Rein Macco-Tuche** . . . . . Meter **85, 80, 48 Pf.**
- 4 Posten **Bettuch-Halbleinen** 160 cm br. **1.68, 1.48, 1.28, 95 Pf.**
- 4 Posten **Bettuch-Kretton** 160 cm breit . . **1.28, 1.15, 95, 68 Pf.**
- 4 Posten **Bettendamast** 130 cm breit . . . . . **1.28, 95, 78, 58 Pf.**

## Weisswaren

- 3 Posten **Bettendamast** 160 cm breit . . . Meter **1.95, 1.68, 1.48 M.**
- 1 Posten **Bettendamast** 190 cm breit, mit schönen Streifen . . Meter **95 Pf.**
- 1 Posten **Bettendamast** 82.81 cm breit . . . . . Meter **45 Pf.**
- Damast-Bettbezüge** aus bestem Material, eigene Anfertigung Met. **4.75, 3.75, 2.95 M.**
- Kissenbezüge** mit Hohlraum festnäht oder Klöppel-Einsatz . . . . . **1.25, 95, 85 Pf.**

Enorme Posten Nr. 10  
**Madapolam-Stickerei** Doppelfeston . . . . . 4 1/2 Meter 48 und **38 Pf.**  
**Madapolam-Stickerei** mittelbreit . . . . . 4 1/2 Meter 95, 75, **65 Pf.**  
**Madapolam-Stickerei** hübsche Dessins . . . . . **1.85, 1.50, 1.35 M.**  
**Rock-Stickerei** mit Fälicchen . . . . . 2 1/2 Meter **2.25, 1.75, 95 Pf.**

# S. Wronker & Co.

Mannheim